beiden Röhren von einander abgeschlossen; schiebt man es dagegen so weit hinein, dass die Oeffnung sich im Innern des weiten Rohres befindet, so communiciren beide Röhren zusammen. *)

Ein Wasserbad mit constantem Niveau **) hat Fr. Schimmel ***) angegeben. Dasselbe besteht aus einem Kochgefässe von der gewöhnlichen Form der Wasserbäder, welches mit einem oben verschliessbaren Vorrathsgefäss mittelst zweier Röhren in der Art in Verbindung gebracht ist, wie sie bei Vorrichtungen zum continuirlichen Auswaschen von Niederschlägen üblich ist. Es kann dann, so lange das in den oberen Theil des Vorrathsgefässes führende Rohr an seinem in das Wasserbad tauchenden Ende noch von Wasser bedeckt ist, keine Luft in das Vorrathsgefäss eindringen und auch demnach kein Wasser ausfliessen, was sofort stattfindet, wenn durch Verdampfen das Niveau unter die Oeffnung des erwähnten Rohres sinkt.

Eine etwas andere Modification, bei der nur ein Verbindungsrohr mit einer seitlichen Oeffnung vorhanden ist, scheint weniger sicher zu functioniren.

Graphitbäder an Stelle von Sandbädern zu verwenden empfiehlt Fr. Stolba †), da der schuppige Graphit die Glasgefässe nicht ritzt und ein Erhitzen auf höhere Temperaturen leichter erreichen lässt.

Auf ein Sicherheitsrohr für Gasentwicklungsflaschen, welches F. Bellamy ††) angegeben hat, kann ich hier nur aufmerksam machen.

Zur Conservirung von Gegenständen aus vulcanisirtem Gummi empfiehlt Walther Hempel †††) dieselben in Exsiccatoren oder in grossen Glasbüchsen aufzubewahren, in denen sich ein offenes Gefäss mit Petroleum befindet. Auch schon ein einfaches Aufbewahren in hermetisch schliessenden Gefässen conservirt den Kautschuk wesentlich, während ein Aufheben in hölzernen Kästen oder an Orten, wo die Kautschukgegenstände dem Lichte ausgesetzt sind, von dem Verfasser

*) Vergl. hierzu auch diese Zeitschrift **18**, 258.

) Bezüglich anderer Wasserbäder mit constantem Niveau vergl. diese Zeitschrift **10, 88; **11**, 189, 305, sowie R. Fresenius, Anleitung zur quantitat. chem. Analyse 6. Aufl. Bd. I p. 79.

***) Dingler's pol. Journ. **244**, 150.

†) Chem. Centralblatt [3. F.] **13**, 227.

††) Journ. de pharm. et de chim. [5.] **5**, 508. — Chem. Centralblatt [3. F.] **13**, 420.

†††) Ber. d. deutsch. chem. Gesellsch. z. Berlin **15**, 914.